

Warum willst du sterben?

Text: Eduard Hug (1859-1915)

Musik: Eduard Hug (1859-1915)

Innig bewegt

1. See - le, sag, wa - rum willst du denn ster - ben, wäh - rend dir das wah - re Le - ben
2. Wa - rum tau - schest du an Lust - ge - rich - te je - ne un - er - mess - ne Herr - lich -
3. Wa - rum zö - gerst du, das Teil zu wähl - en, das dir Je - su gro - ße Lie - be

4 winkt? Wa - rum wählst du e - wi - ges Ver - der - ben, wo der Strom der ew' - gen Won - ne
keit? Wa - rum ha - schest du in fal - schem Lich - te nach dem Schat - ten, statt nach We - sen -
beut? Ach, du scherz - est mit dem Heil der See - len, und dar - ob zer - rinnt die Gna - den

8 blinkt? Wa - rum spielt du mit der Gna - den - zeit statt zu
heit? Siehst du nicht, wie schnell die Welt ver - geht, wie nur
zeit! Willst du nicht noch heu - te zu Ihm nahn, um von

1. Wa - rum spielt der Gna - den - zeit
2. Siehst du nicht die Welt ver - geht
3. Willst du nicht ja, zu Ihm nahn

11 rüs - ten dich zur E - wig - keit, zur E - wig - keit?
Chris - tus und Sein Reich be - steht, Sein Reich be - steht? 1.-3. See - le, sag mir doch wa - rum, wa -
Ihm das Le - ben zu emp - fahn, es zu emp - fahn?

statt zu rüs - ten
wie nur Chris - tus
um von Ihm das

14 rum? Wer - de klug und keh - re heut noch um! - Wer - de klug und keh - re heut noch um!